

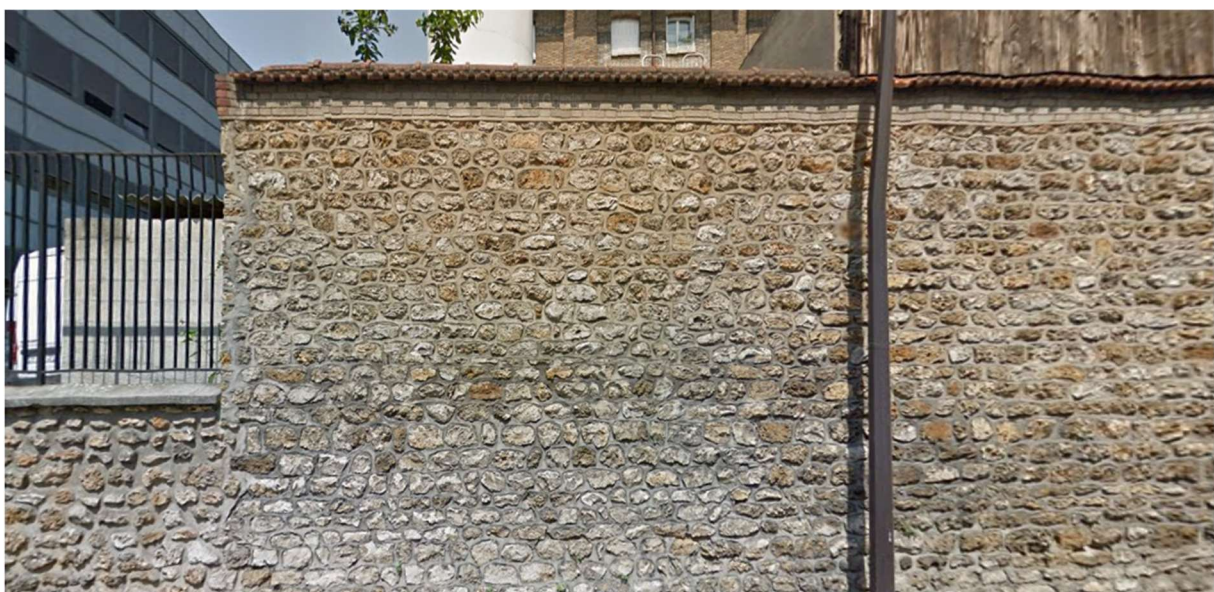
Semiotische Repräsentation ontischer Abschlüsse

1. Es sei das folgende Beschreibungsmodell für künftige ontische und raumsemiotische Analysen vorgeschlagen (vgl. Toth 2021). Anders als die von Bense (ap. Bense/Walther 1973, S. 80) erarbeiteten Kategorien, die auf den semiotischen Objektbezug beschränkt sind, umfaßt das nachstehende Modell alle drei Zeichenbezüge und bietet zudem eine deskriptive Triade für die allgemeine, nicht-trichotomisch subkategorisierte Zeichenrelation (vgl. Bense 1975). Die Relevanz der hier vorgeschlagenen, aus der Ontik stammenden Begrifflichkeit wird mit je einem ontischen Modell für jede Kategorie bzw. Subkategorie aufgezeigt.

Z	Medialität	Faktizität	Konnexialität
M	Materialität	Figurativität	Situativität
O	Anpassung	Annäherung	Unabhängigkeit
I	Offenheit	Abgeschlossenheit	Vollständigkeit

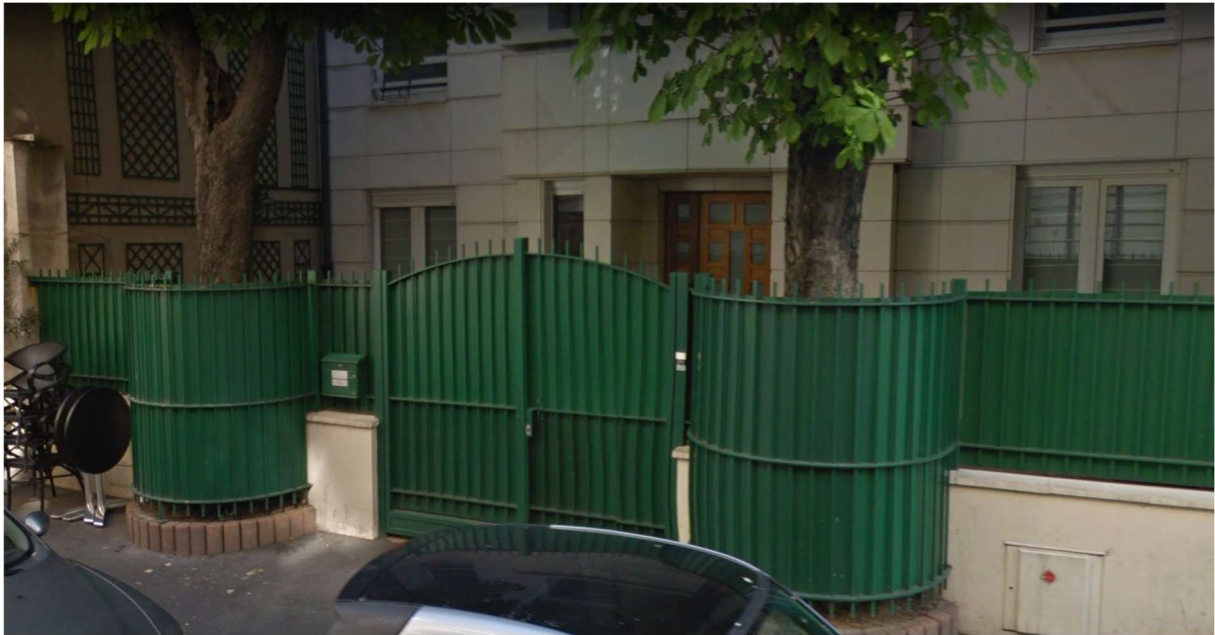
2. Der semiotische M-Bezug

2.1. Materialität



Rue Bruant, Paris

2.2. Figurativität



Rue Vernier, Paris

2.3. Situativität



Avenue du Maine, Paris

3. Der semiotische O-Bezug

3.1. Anpassung



Passage Chaussin, Paris

3.2. Annäherung



Rue de l'Abbé Carton, Paris

3.3. Unabhängigkeit



Rue Alphonse Penaud, Paris

4. Der semiotische I-Bezug

4.1. Offenheit



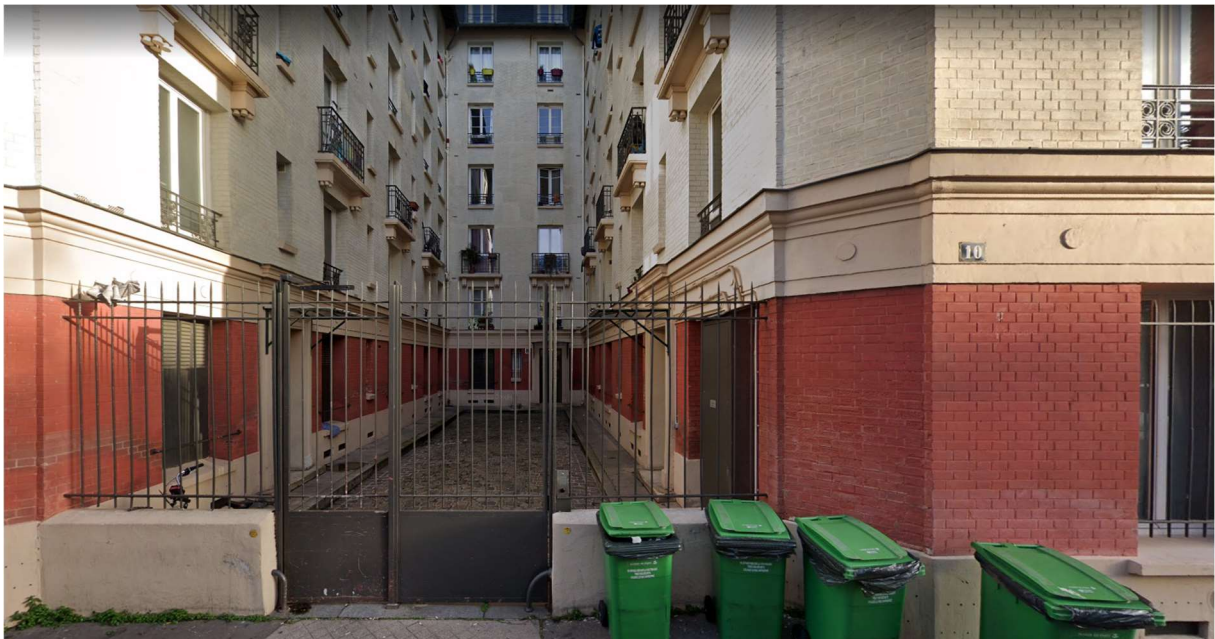
Rue Riblette, Paris

4.2. Abgeschlossenheit



Rue Sant-Dominique, Paris

4.3. Vollständigkeit



Impasse du Curé, Paris

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ein semiotisches Beschreibungsmodell ontischer Provenienz.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2021

28.3.2021